

Aus unsern Verbandsvereinen ; Die Boletus-Küche empfiehlt ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **39 (1961)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frühjahrstagung in Thalwil vom 25. März 1961

Auch dieses Jahr vereinigte die zur lieben Tradition gewordene Tagung eine stattliche Anzahl frohgemuter Pilzfreunde im Hotel «Thalwilerhof» zu kameradschaftlichem und mykologischem Gedankenaustausch. Herr Willy Arndt eröffnete die von der Sektion Zürich organisierte Versammlung und konnte Teilnehmer von 16 Sektionen begrüßen. Der Besuch konnte als erfreulich bezeichnet werden, wenn auch der bevorstehende Palmsonntag manchen Pilzfreund wegen Konfirmationsvorbereitungen abgehalten hatte. Sehr sympathisch wirkte ein Glückwunschtelegramm unseres neuen Verbandspräsidenten, Herrn Weber, Bern, das an dieser Stelle herzlich verdankt sei.

Die Traktandenliste, die in der Zeitschrift 2/1961 veröffentlicht war, wies keine außerordentlichen Geschäfte auf. Zum Tagespräsidenten wurde der Präsident der organisierenden Sektion Zürich, Willy Arndt, zum Tagesaktuar B. Kobler, Zürich, gewählt. Das Traktandum «Erfahrungsaustausch über Pilzausstellungen 1960» brachte eine deutliche Ausstellungsmüdigkeit an den Tag. Ursache ist einerseits das eher magere Pilzvorkommen der letzten Jahre, andererseits aber der Mangel an aktiven wahren Pilzfreunden, die sich für die Organisation einer Ausstellung zur Verfügung stellen. Einzig Dietikon meldete die erfolgreiche Durchführung einer Ausstellung, für die nur dank guter Motorisierung der Pilzsucher genügend Material beschafft werden konnte. Ebenfalls organisierte die Sektion Rapperswil mit Erfolg eine kleinere Ausstellung. Die Diskussion ergab ein lebhaftes Pro und Kontra über die Durchführung von Pilzausstellungen. Die Gegner sehen der Interesseverlagerung vor allem der Jugend (Sport, Motorisierung) und der grassierenden Teuerung wegen keine Rendite mehr für die Vereinskasse. Und andererseits, warum mehr «Magenbotaniker» durch Ausstellungen animieren, die Raubbau an unserer bereits stark lädierten Pilzflora treiben? Nur ein kleiner Prozentsatz wahrer Pilzfreunde würde gewonnen. Eine Finanzierung der Vereinskasse sei durch der Teuerung angepaßte Beiträge zu sichern.

Die Befürworter hingegen sehen in den Pilzausstellungen das beste Mittel für eine erfolgreiche Werbung neuer Mitglieder, welche die Kasse sanieren und den vergreisenden Sektionen wieder «neues Blut» zuführen. Auch sei die Organisation einer Ausstellung ein ausgezeichnetes Training für die Pilzbestimmer und die beste Gelegenheit, um sich bei den Behörden einen Namen zu schaffen.

Für die kommende Saison sind wiederum nur wenige Ausstellungen vorgesehen. So planen nur die Sektionen Baar, Bremgarten, Dietikon, Glarus, Horgen, St. Gallen und Zürich mit Sicherheit eine Ausstellung.

Die Thalwiler Tagung 1962 wurde auf die zweite Hälfte März angesetzt. Die Sektion Zürich wurde wiederum einstimmig mit der Organisation betraut. Als Vortragsthema wurde vorgeschlagen: «Niedere Pilze».

Hierauf folgte der mit Spannung erwartete Vortrag von Herrn Dr. med. Alder, St. Gallen, über das immer aktuelle Thema: «Neue Erkenntnisse über Pilzvergiftungen». Der populäre und bestrenommierte Referent verstand es vortrefflich, in heimeligem Sanggallerdütsch uns das komplexe Thema über die Zusammensetzung und Wirkung der Giftstoffe sowie der Vergiftungssymptome und der Anwendung der entsprechenden Gegengifte in der medizinischen Praxis auf leichtfaßbare Art zu vermitteln. Auch verwies Herr Dr. Alder auf die unermüdlichen Forschungen der Wissenschaft, mit dem Ziel, die Sterblichkeit bei den Pilzvergiftungen herabzusetzen. Der wirksamste Schutz gegen Vergiftungen ist und bleibt aber ein seriöses mykologisches Wissen. Den sehr lehrreichen, mit Bild- und Tabellenmaterial bereicherten Vortrag verdankte der Tagespräsident dem Referenten aufs herzlichste und beschloß die in flottem Geist verlaufene Tagung. *B. Kobler*

Seeland

20. August: Sektion Büren, Ausflug, ganzer Tag, Rucksackverpflegung.

Näheres wird noch bekanntgegeben.

27. August: Sektion Biel, Carfahrt zur Schwarzwaldalp (BO).

27 août: Sortie de la section de Bienne en autocar à Schwarzwaldalp.

3. September: Sektion Erlach, Sternfahrt der Sektionen Biel, Büren Erlach, Grenchen, Lengnau, Lyß.

3 septembre: Exposition et sortie en étoile à Erlach.

Sammlung Waldeck ob Erlach. Einen Massenaufmarsch erwartet der Verein für Pilzkunde Erlach.

Pilzausstellungen (interne):

Büren: je Samstag, 10. Juni, 8. Juli, 19. August im Restaurant «Bahnhof».

Erlach: 3. September, Waldeck, verbunden mit der organisierten Sternfahrt.

Lengnau: Je Samstag, 17. Juni, 15. Juli, 12. und 26. August.

Société mycologique d'Erguel

Nous apprenons que la Société mycologique d'Erguel a tenu récemment ses assises annuelles à l'Hôtel Erguel à St-Imier.

A cette occasion, à part les questions administratives habituelles et régulières il a été examiné le programme 1961.

Relevons pour commencer, les séances de détermination qui ont lieu chaque lundi soir. Des avis à ce sujet paraissent chaque semaine dans le journal local.

Le dimanche 18 juin 1961 aura lieu à Mt.-Crosin, une rencontre pique-nique avec étude, et détermination. Ajoutons que les sociétés voisines amies et environnantes seront cordialement invitées à cette journée.

Les 2 et 3 septembre 1961, notre société participera activement aux journées romandes de mycologie à Fribourg. Un programme détaillé sera encore établi au moment opportun.

Les 23 et 24 septembre 1961, aura lieu à St-Imier, une Exposition micologique. Il est à préciser que lors d'une telle manifestation, les enfants des Ecoles secondaires, primaires sont toujours cordialement invitées, et participent avec intérêt à cette visite.

De plus, dans le courant de l'année, soit au moment le plus favorable à la cueillette des champignons, et dans le but d'intéresser le plus de personnes possible, aura lieu une conférence sur les champignons, afin de compléter et d'agrémenter quelque peu la soirée, il sera aussi parlé de fleurs et d'oiseaux. Précisons encore, que des clichés ad hoc seront passés, et seront suivis de commentaires y relatifs. Des avis paraîtront au moment voulu dans la presse locale.

Nous avons appris à ce sujet, que la société mycologique d'Erguel, a pris l'heureuse initiative d'adjoindre à son programme et à titre dérivatif aussi, un peu de botanique, et jusqu'à présent, la magnifique collection de diaz que nous possédions sur les champignons s'est encore enrichie, de diaz sur les fleurs.

Précisons peut-être, que dans notre journal local, paraît une à deux fois l'an, un article sur les cryptogames, et cela ne doit pas manquer d'intéresser la population, en général. Il est mentionné que la société mycologique se tient à la disposition du public pour examiner les cueillettes de champignons que l'on veut bien lui présenter pour les déterminer, essayer de délivrer les amateurs de cette appréhension, et aider ainsi à mieux connaître les champignons à vulgariser cette science qui peut paraître ardue et difficile. Nous savons combien et malgré tous les conseils, les avertissements, les accidents fâcheux se renouvèlent chaque année, les vénéneux ou champignons pas frais prononcent et renouvèlent une offensive parfois meurtrière.

Bref, en un mot, la Société mycologique poursuit son œuvre, avec plaisir, avec abnégation, et dévouement, en espérant que ses travaux intéresseront de nombreuses personnes.

Société mycologique d'Erguel, le Comité

Allen Freunden und Bekannten geben wir hiemit Kenntnis vom Hinschiede unseres lieben Mitgliedes

Georges Métrod

Professeur honoraire, Officier de l'Instruction publique

Er starb am 7. April 1961 im 78. Altersjahr in Champagnole. Wir bitten Sie, des Verstorbenen ehrend zu gedenken, und entbieten seiner Gattin unser herzliches Beileid.

Pilzstudiengruppe Boletus Aarau

Die Boletus-Küche empfiehlt:

Schwefelporling mariniert

Die Idee zu diesem Originalrezept stammt von unserem Redaktor und wurde erstmals am 18. Mai in der Küche von Herrn Dr. Villat praktisch erprobt.

Zur Marinade verwenden wir eine halbe Flasche guten Weißwein, das halbe Quantum Wasser und einen Eßlöffel Wein- oder Obstessig. Hinzu kommt als Gewürz eine zerschnittene Zwiebel, ein Lorbeerblatt, ein Dutzend Pfefferkörner, ein Nelkenkopf, 6 zerquetschte Wacholderbeeren und etwas Selleriekraut sowie ein zerschnittener Lauchstengel. Diese Beize wird zum Sieden gebracht.

Unterdessen werden junge Schwefelporlinge sauber gewaschen und in größere Stücke zerschnitten. Es ist darauf zu achten, daß nur die Randpartien Verwendung finden, da das Zentrum stets zäh ist und beim Kochen zäh bleibt. Diese Pilzstücke legen wir in eine irdene Schüssel, übergießen mit der heißen Marinade, decken zu und stellen sie drei Tage kühl (aber nicht im Eisschrank). Hernach werden die Pilze herausgenommen und wie eine Leber geschnetzelt. Die Zwiebeln werden gehackt und in Sais gedünstet, die Pilze hinzugegeben und mit der Hälfte der gesiebten Marinade übergossen. Die Kochzeit beträgt 5–10 Minuten. Zum Schlusse mit einem Löffel Mehl vorsichtig bestäuben und nach Bedarf noch Beize zufügen, salzen und eventuell pfeffern sowie etwas Muskatnuß beifügen und ein Stück frische Butter dazugeben. Anrichten und heiß servieren.

Wir empfehlen hiezu einen Rütiberger Riesling Silvaner 1959.

Guten Appetit wünscht

Die Boletusküche

VEREINSMITTEILUNGEN

Belp

Nächste Versammlung: Samstag, 24. Juni, in der «Traube», Belp.

Sommerexkursion (halbtägig): Gurtenwald, Sonntag, 9. Juli. Sammlung 06.15 Uhr beim Bahnhof Kersatz (laut Jahresprogramm).

Rege Beteiligung erwartet *der Vorstand*

Bern

Exkursionen: Samstag, den 22. Juni, allgemeine Exkursion. Zigeuner, Täublinge und andere. Nur mit Auto oder Motorrad nach Sumiswald. Telephonische Anmeldung unbedingt erforderlich: Stettler Robert, Tel. 85875. *Der Vorstand*

Biel/Bienne

An der Monatsversammlung vom 29. Mai ist die Carfahrt besprochen worden. *Reisedatum* 27. August zur Schwarzwaldalp im Berner Oberland. Anmeldungen werden rechtzeitig verschickt. Preis zirka Fr. 16.–. Benützen Sie jeden Montag die Gelegenheit, eine Kleinigkeit auf Ihr Konto unserer Reisekasse einzuzahlen,

damit Mitte August die ganze Fahrt bezahlt ist.

3. September: Sternfahrt nach Erlach (Wald-eck), verbunden mit Pilzausstellung.

27 août: Une sortie en autocar est prévue; elle n'est pas nécessairement consacrée à la cueillette des champignons, mais davantage pour profiter de la course elle-même et du jouir du site de la région du Rosenlauï et de Schwarzwaldalp, but de l'excursion. Un circulaire sera adressée prochainement à tous les membres pour l'inscription. Le prix approximatif étant de l'ordre de fr. 16.–, il est indiqué de prendre dès maintenant déjà, les timbres de voyage auprès de M. Novarina.

3 septembre: Comme ces dernières années, il y aura une exposition à Erlach, avec sortie «en étoile», séances de détermination, etc. De plus amples détails seront donnés en temps utile.

Bremgarten

25. Juni: 1 Tag *Waldhock*, Moorental, 8.00 Uhr, «Waage».

16. Juli: $\frac{1}{2}$ Tag, Exkursion Wohler-Bünzerwald, 7.00 Uhr, «Waage».

6. August: 1 Tag, Exkursion Bellikon, Zeit wird bekanntgegeben.

23. und 24. September (Voranzeige): *Pilzausstellung* «Sonne».

Pilzbestimmungsabende: Jeden Freitag ab 20.00 Uhr im Lokal «Waage». *Der Vorstand*

Bümpliz

Monatsversammlung im «Bären»: Montag, den 19. Juni, 20.15 Uhr. Wir besprechen unter anderem unsere diesjährige Bergtour, eventuelle Exkursionen und bestimmen wie jeden Montag Pilze. Zu diesem eigentlichen Auftakt der Saison erwartet der Vorstand vollzähliges Erscheinen.

Burgdorf

Samstag, 24. Juni: Bahnhof Steinhof, 13.30 Uhr, *Exkursion* in die Vorsommerpilze.

Leitung: P. Niederhäuser.

Samstag, 1. Juli: Lochbachbrücke, 13.30 Uhr, *Exkursion*. Leitung Fritz Zürcher.

Montag, 17. Juli: *Monatsversammlung*, Restaurant «Zur Gerbern», 20.00 Uhr.

Sonntag, 16. Juli: *Pilzlertreffen* in Huttwil. Anmeldungen bis 19. Juni.

Monatsversammlung. Wir erwarten einen vollzähligen Aufmarsch. Reisespesen zu Lasten des Vereins.

Pilzbestimmungsabende: Jeden Montag, 20.00 Uhr, Restaurant «Zur Gerbern».

Bibliothek: Bücherausgabe nach jeder Monatsversammlung.

Werte Pilzfreunde, besucht unsere gut organisierten Veranstaltungen und bekräftigt mit zahlreichem Erscheinen Eure Verbundenheit mit unserem Verein.

Chur

Monatsversammlung: Montag, den 19. Juni, 20.00 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Es werden interessante Dias vom II. Europäischen Mykologenkongress in Prag gezeigt.

Bestimmungsabende: Diese finden nun wieder regelmäßig jeden Montag, 20.00 Uhr im Restaurant «Blaue Kugel», Chur, statt.

Botanische Wanderung. Das Datum für diese Wanderung wird an der Monatsversammlung vom 19. Juni festgelegt. Auskunft erteilt Telefon 21615 für Nichtversammlungsbesucher ab 20. Juni.

Dietikon

24. Juni: *Monatsversammlung* punkt 20.00 Uhr im Restaurant «Ochsen», 1. Stock.

2. Juli: *Exkursion* Bollenhof/Egelsee. Treffpunkt beim Restaurant «Heimat», 06.00 Uhr.

Entlebuch - Wolhusen

18. Juni: *Naturkundliche Wanderung*, Sammlung der Teilnehmer bei der Station Wiggen (LU) 09.40 Uhr. Marschroute: Wiggen-Hilferenstraße - Alpenrösli - Buhütten - Hörndli - Stein-Steinwang-Imbrig-Kadhus-Lochsitenberg-Marbach-Wiggen. Marbach ab 18.20 Uhr per Postauto, evtl. Extrakurs, Wiggen ab 18.41 Uhr Richtung Luzern. Rucksackverpflegung, Mittagsrast mit Kochgelegenheit bei der Hörndlihütte, 1500 m ü. M. Gute Marschschuhe empfehlenswert. Reine Marschzeit zirka $5\frac{1}{2}$ bis 6 Stunden. Auf der Marbachegg (Lochsitenberg) Restaurant und Gelegenheit zur Talfahrt mit der Sesselbahn.

Der Aufstieg nach Verlassen der Hilferenstraße führt ausschließlich durch das Aufforstungsgebiet des Staates auf gut ausgebauten Straßen und Wegen mit sehr mäßiger Steigung. Die Tour eignet sich daher auch für ältere und beleibte Semester beiderlei Geschlechtes. Der Vorstand erwartet daher eine große Zahl naturbegeisterter Mitglieder und Gäste.

Horgen

20. Juni: *Monatsversammlung*. Anschließend Vortrag von Buob Eugen über «Die Familie der Hygrophoraceae», Moser-Bestimmungsbuch mitbringen.

18. Juni: *Exkursion* nach Sihlbrugg, halber Tag. Abfahrt Bahnhof Oberdorf, Horgen um 06.49 Uhr. Anmeldungen für die Schwarzwaldfahrt am 27. August nimmt noch entgegen: Willi Weber, Kirchstraße 49, Horgen.

Herzogenbuchsee

Sommertätigkeitsprogramm 1961

11. Juni: *Vormittagsexkursion* im Oberbütsbergwald. Abfahrt per Velo um 06.00 beim Malergeschäft Rusca.

12. Juni: Beginn der *Pilzbestimmungsabende* im Vereinslokal Hotel «Sonne».

16. Juli: *Pilzlertreffen* im Hübnerbad bei Huttwil laut spezieller Einladung (siehe auch Zeitschrift).

23. Juli: *Tagesexkursion* nach dem Selibühl laut spezieller Einladung (Pilzsammeln für das Kühlfach).

20. August: *Vormittagsexkursion* nach dem Steinhof (Pilzsammeln für das Kühlfach). Abfahrt per Velo um 06.00 Uhr beim Bahnübergang Oberönz.

27. August evtl. 10. September: *Tagesexkursion* nach Wäckerschwend, gruppenweise laut spezieller Einladung (Pilzsammeln für das Kühlfach).

23./24. September: *Pilzausstellung* im Hotel «Sonne», Herzogenbuchsee.

25./26. November: *Lottomatch* im Hotel «Bahnhof», Herzogenbuchsee.

Wir hoffen, daß alle Mitglieder an diesen Veranstaltungen teilnehmen werden und wünschen allgemeine gute Pilzsaison und gemütliche Stunden.

Mit den besten Pilzlergrüßen *Der Vorstand*

Langenthal

2. Juli: *Halbtagesexkursion*.

16. Juli: *Ganztagesexkursion mit Familie*.

13. August: *Ganztagesexkursion mit Familie*. Verpflegung aus dem Rucksack.

Pilzbestimmungsabende: Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr im Gasthof «Neuhüsli».

Luzern

Der nächste systematische Aufklärungsabend ist für den 3. Juli wie gewohnt im Restaurant «Helvetia» vorgesehen. Für diesmal haben wir die Familie der Amanitacea (Wulstlinge) gewählt. In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Familie (tödliche Vergiftungen) raten wir Ihnen, diesen Abend nicht zu versäumen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns recht viel Material bringen.

Unser Kassier klagt über Geldnot. Er dankt allen, die den Beitrag schon bezahlt haben und allen denen, die es in den nächsten Tagen machen werden. *Der Vorstand*

Melchnau

Am 16. Juli: Besuch des Pilzertreffens in Huttwil. Pilzbestimmungsabende: Jeden Montagabend bei unserm Pilzbestimmer Jakob Roth. Bestimmungsmaterial ist mitzubringen.

Oberburg

Monatsversammlung wegen Solennität vorverschoben auf 19. Juni.

Reise: 2. evtl. 9. Juli.

Jeden Montagabend Pilzbestimmung im Lokal.

St. Gallen

9. evtl. 16. Juli: *Tagestour* nach Bühler-Weißegg. Rucksackverpflegung. Besammlung um 07.55 Uhr in der Schalterhalle St. Gallen HB. Abfahrt 08.00 Uhr mit Autos. Wir bitten die Autobesitzer, freie Plätze den Fußgängern zur Verfügung zu stellen. Nach der Mittagsverpfle-

gung werden wir der freundlichen Einladung des Exkursionsleiters Folge leisten und in seinem Hause die Pilze bestimmen, wozu er uns Mikroskop und Bibliothek zur Verfügung stellt: Leiter: F. Flück, Telefon 23 66 87.

Wilderswil

Unsere Bestimmungsabende finden alle 14 Tage bei Pilzfreund Edi Goetz statt. Der nächste Sonntag, den 18. Juni, 20.00 Uhr. Bitte Anschlag im Kasten beim «Sternen» beachten.

Winterthur

Montag, 19. Juni, 20.00 Uhr: *Monatsversammlung* im Vereinslokal Restaurant «Reh».

Jeden Montag Bestimmungsabend.

Sonntag, 25. Juni: Besuch des Botanischen Gartens in Zürich mit Ausflug auf den Uetliberg. Anmeldungen bitte an unseren Präsidenten, A. Reiser. Nähere Angaben an den Bestimmungsabenden.

Zug

Ab 12. Juni beginnen die Pilzbestimmungsabende, jeden Montag um 20.00 Uhr im Klublokal Hotel «Löwen». Werbet neue Pilzfreunde!

Mitgliedern und Freunden zur Kenntnis, daß die traditionelle Zugerbergexkursion mit Pilzsuppe im Hintergeißboden am 20. August durchgeführt wird.

Am 26. August evtl. 2. September findet die Jubiläumsfeier statt. Wo? Im Walde. Mitmachen!

Zürich

Sommer- und Herbstprogramm 1961

Exkursionen

16. Juli: Fehraltorf.

30. Juli: Effretikon.

13. August: Bremgarten.

27. August: Rafzer-Höhe.

9. bis 11. September: *Pilzausstellung* im Casino Außersihl.

24. September: Klotenerwald.

1. Oktober: Egg-Bachs.

15. Oktober: Pfannenstiel-Togwil.

29. Oktober: Bremgarten.

Versammlungen

Vom 3. Juli bis 6. November finden jeden Montag im Vereinslokal Pilzausstellungen, Kurzvorträge und Bestimmungsübungen statt, ausgenommen am 11. September (Knabenschießen). Nähere Angaben ersehen Sie aus dem Ihnen demnächst zugehenden Sommerpro-

gramm durch Zirkular und jeweils in der vorangehenden Zeitschrift.

3. Juli: *Monatsversammlung und 1. offizieller Bestimmungsabend* im Vereinslokal «Hinterer Sternen», Freieckgasse 7, Zürich 1. Alsdann Vortrag über «Einführung in die Saison», Referent: Bernh. Kobler, Obm. der Pilzbestimmerkommission.

16. Juli: *Exkursion* nach Fehralt Dorf. Oerlikon ab 07.29 Uhr. Mittagsrast im Restaurant «Adler», Fehralt Dorf. Leiterin: Fr. A. Zehnder, Telephon 45 63 81.

Die Pilzbestimmerkommission empfiehlt den Pilzfreunden, die Schweizer Pilztafeln jedesmal mitzubringen, damit sie an Hand von praktischem Material Pilzbilder lesen lernen, diese Usancen bieten allen viel, den Anfängern und den Fortgeschrittenen.

Wir ersuchen die Mitglieder, zu beachten,

daß auch an den nunmehr beginnenden offiziellen Bestimmungsabenden das Gastrecht besteht, und bitten Sie, Interessenten für die Pilzkunde einzuführen.

NB. Anmeldungen für das Kollektivbillet sowie Angabe, ob Suppe oder ganzes Mittagessen, sind dem Exkursionsleiter am Vorabend (Samstag) zwischen 19.00 und 21.00 Uhr mitzuteilen.

Adreßänderungen bitte unserm Präsidenten, Willy Arndt, Weststraße 146, Zürich 3, Telephon 33 77 02, mitzuteilen. *Der Vorstand*

Einzelmitglieder des Verbandes

Studiengruppe «Boletus», Aarau

Botanische Exkursion (Moose). Leiter: Herr Paul Müller, Oberentfelden. Zeitpunkt: Im Juni nach mündlicher Übereinkunft.

Neuerscheinung

JULIUS PETER

Kleine Pilzkunde Mitteleuropas

Ein äußerst praktisches, populärwissenschaftliches Lehr- und Handbuch!

Mit 375 Abbildungen auf 48 in Tiefdruck wiedergegebenen Farbtafeln von E. Rahm.

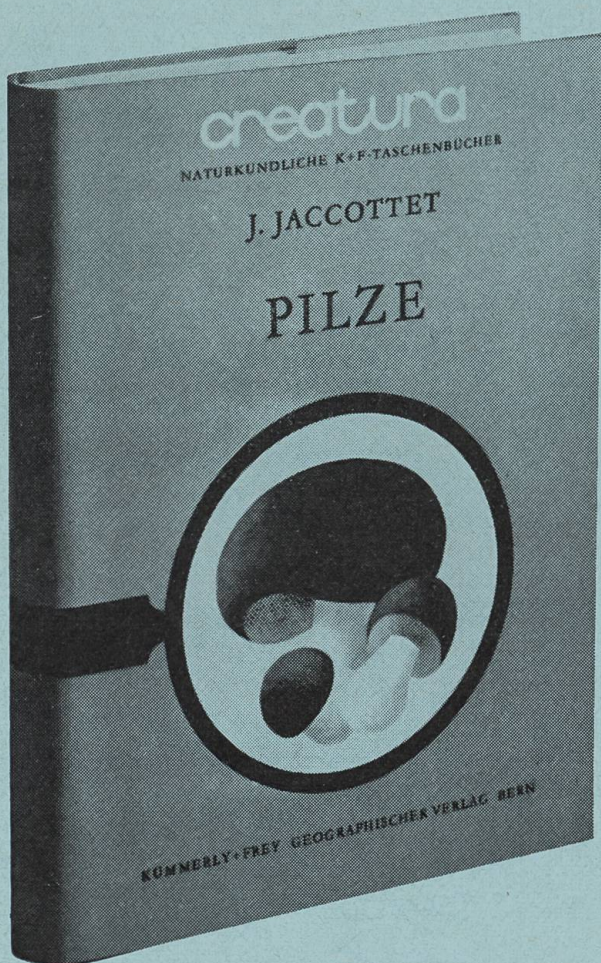
448 Seiten, flexibler Einband, Preis Fr. 19.50



Büchergilde Gutenberg Zürich

Postfach Zürich 1, Telephon (051) 25 68 47

A.Z.
Bern 18



BAND II

Blühende Welt in Wald und Feld

VON HENRY CORREVON

192 Seiten Text, 19 Strichzeichnungen, 120 Farbbilder
auf 64 Seiten Fr./DM 15.80

Dem Botaniker Henry Correvon ist es gelungen, durch
eine Auswahl von zum Teil seltenen Pflanzen unserer
heimatlichen Felder und Wälder ein Werk zu schaffen,
das nicht nur für den Naturfreund, sondern auch für den
Volksschullehrer von großem Wert ist.

BAND III, 1. Teil

Alpenflora hochalpin

VON CLAUDE FAVARGER

280 Seiten Text, 37 Strichzeichnungen, 32 Farbbilder.
Fr./DM 15.80

Eine leichtverständliche und ansprechende Darstellung
für die Freunde einer unverfälschten Natur. Prachtvolle
Farbbilder.

creatura

Naturkundliche K+F-Taschenbücher

BAND I

Pilze

VON J. JACCOTTET

64 mehrfarbige Kunstdrucktafeln des bekannten Neuenbur-
ger Kunstmalers Paul Robert jun., 47 Federzeichnungen im
Text von Dr. E. Jaccottet. 246 Seiten. Fr./DM 15.80
Überarbeitung durch J. Peter, Chur, Präsident des Verbandes
Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

DAS PILZBUCH FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN

Wer sich eine genaue Kenntnis in der Pilzkunde aneignen
will, dem kann dieses Handbuch bestens empfohlen werden.
Es ist sowohl zeitgemäß als auch zuverlässig. Text und Zeich-
nungen machen es selbst Anfängern leicht, die Pilze in der
Natur zu erkennen. Sorgfältig hat der Verfasser die botani-
schen Merkmale herausgearbeitet und die Verwechslungs-
möglichkeiten der Speisepilze mit giftigen Arten hervorge-
hoben. Zu begrüßen sind die zahlreichen erprobten Koch-
rezepte und die Beschreibung der praktischen Verwendung
der Speisepilze. Dieses Buch wird jedem Freund von Pilz-
gerichten und jedem Pilzsammler außerordentlich nützlich
sein.

In der gleichen Reihe sind bisher erschienen :

BAND III, 2. Teil

Alpenflora subalpin

VON CLAUDE FAVARGER

304 Seiten, 32 Farbtafeln, 41 Zeichnungen Fr./DM 15.80
Man kann sich keinen schöneren Schmuck wünschen als
die farbenprächtigen Bilder von P.-A. Robert, von denen
jedes auf wissenschaftlich-künstlerische Weise einen Aus-
schnitt aus der Lebensgemeinschaft der subalpinen Alpen-
flora wiedergibt.

BAND IV

Die Libellen

VON P.-A. ROBERT

Aus dem Französischen übersetzt von Otto Paul Wenger
402 Seiten 32 Farbbilder, 16 Schwarzweißbilder, 64
Zeichnungen, Fr./DM 24.80

Das erste für den Laien geschriebene, aber umfassende
und wissenschaftlich einwandfreie Handbuch über eine
der seltsamsten Insektenfamilien.



K Ü M M E R L Y + F R E Y B E R N